

718/J XXIV. GP

Eingelangt am 22.01.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**des Abgeordneten Peter Stauber
und GenossInnen**

**an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft**

Dipl. Ing. Nikolaus Berlakovich

betreffend die Feinstaubbelastung im Lavanttal

Viele Gebiete in Kärnten leiden unter der erheblichen Feinstaubbelastung. Ganz besonders prekär ist die Lage in den letzten Wochen im Lavanttal geworden, wo bedingt durch die Inversionswetterlage, die von der Autobahn ausgehende extreme Verkehrsbelastung sowie die Abgase aus dem benachbarten Kohlekraftwerk Sostanje (Slowenien) die Belastung durch Feinstaub die behördlich vorgegebenen Grenzen immer öfter überschreitet.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichnenden Abgeordneten an den Umweltminister nachstehende

Anfrage

1. Wie hoch war die Feinstaubbelastung im Lavanttal in den letzten drei Monaten (aufgegliedert nach Höchstwerten)?
2. Wie oft wurde die höchstzulässige Grenze der Feinstaubbelastung im Lavanttal 2008 überschritten?
3. Welche Maßnahmen gedenken Sie zu setzen, um die rasante Zunahme dieser Belastungen kurz-, mittel- und langfristig einzudämmen?